

St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen gGmbH



Mengen
Haus St. Ulrika





Moderne Altenhilfe vor Ort

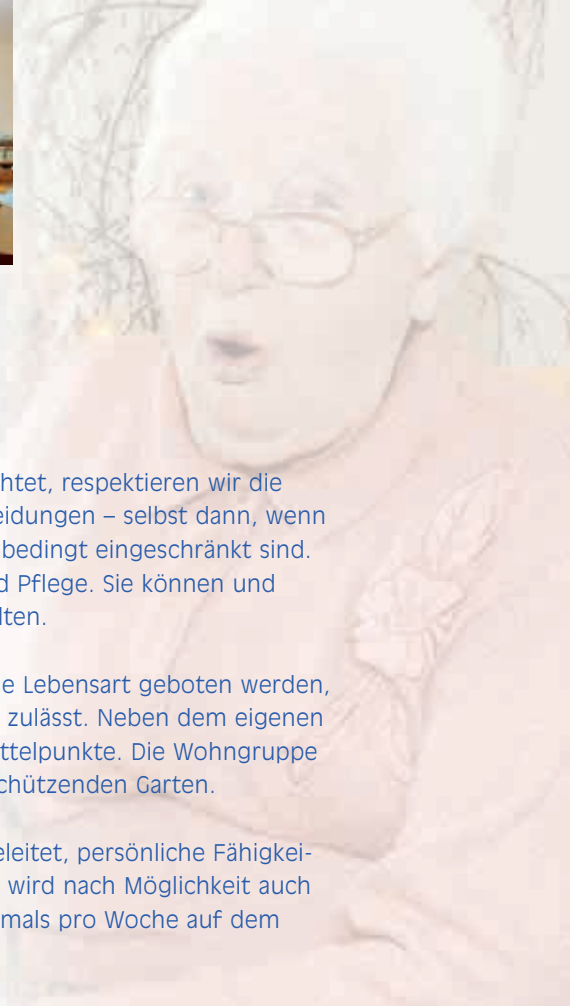
Das neue Haus St. Ulrika liegt inmitten der Stadt Mengen in einem ruhigen Wohngebiet und in direkter Nachbarschaft der „Lebensräume für Jung und Alt“. Das Altenpflegeheim der St. Anna-Hilfe gGmbH wurde im Juli 2004 bezogen. Es erfüllt sämtliche Anforderungen an eine moderne Altenpflege.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner entstanden helle und behagliche Räume. Die zum Haus gehörende Gartenanlage erhöht die Lebensqualität und bietet Möglichkeiten zum Aufenthalt an der frischen Luft.

Im neuen Haus St. Ulrika stehen 40 Dauerpflegeplätze in Ein- und Zweibettzimmern sowie zwei Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Es werden Menschen in den Pflegestufen 1 bis 3 sowie rüstige Bewohner aufgenommen. Wir legen Wert darauf, dass möglichst viele Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln einrichten.

Alle Bereiche des Hauses sind alten- und behindertengerecht gestaltet. Die Einzelzimmer sind durchschnittlich 17–20 Quadratmeter groß (Doppelzimmer 25 Quadratmeter) und haben eine eigene Nasszelle mit Dusche. Baubedingt teilen sich in einigen Fällen zwei Zimmer ein Bad. Außerdem steht ein Pflegebad zur Verfügung.





Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau: „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, Gewohnheiten und Entscheidungen – selbst dann, wenn seine intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt sind. Der persönliche Lebensstil findet besondere Beachtung in der Betreuung und Pflege. Sie können und sollen Ihren Alltag nach Ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Auch demenziell erkrankten Bewohnern soll mit familiären Wohngruppen eine Lebensart geboten werden, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Neben dem eigenen Zimmer bilden die Aufenthaltsbereiche und Wohnzimmer gesellige Lebensmittelpunkte. Die Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen hat einen direkten Zugang zu einem beschützenden Garten.

In freundlicher Atmosphäre werden die Bewohner von den Mitarbeitern angeleitet, persönliche Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen. Aus diesem Grund wird nach Möglichkeit auch das Frühstück und Abendessen gemeinsam zubereitet. Außerdem wird mehrmals pro Woche auf dem Wohnbereich gekocht.





Wohnen wie zu Hause

Die Wohnzimmer, die Gemeinschaftsräume sowie die Wohnküchen stehen allen Bewohnern offen. Bei der Innenausstattung der Räume haben wir großen Wert auf eine gemütliche Atmosphäre gelegt. Die Teppich- und Parkettböden unterstreichen den wohnlichen Charakter. Vorhänge und Tischdecken sind in warmen und ansprechenden Farben gehalten. Bequeme Sessel, Sofas und Sitzcken bieten Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten.

Essen für Leib und Seele

Täglich werden mehrere Mahlzeiten serviert. Frühstück und Abendessen werden zum Teil gemeinsam mit den Bewohnern in der Wohnküche zubereitet. Das Mittagessen wird speisefertig angeliefert und zeitnah ausgeteilt. Neben den drei Hauptmahlzeiten gibt es auf Wunsch eine Spätmahlzeit. Selbstverständlich sind die für Diabetiker erforderlichen Zwischenmahlzeiten. Dabei achten wir auf eine freundliche Atmosphäre und eine liebevolle Begleitung. Grundsätzlich gilt: Sie können essen, wann Sie Appetit haben.





Pflegerische Hilfen und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung unserer Bewohner ist unser Schwerpunkt. Deshalb legen wir größten Wert auf ausgebildete und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege. Kompetente und persönliche Pflege, bei der Sie sich wohl fühlen, ist unser Ziel. Sie erhalten darüber hinaus individuell benötigte Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung.

Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat in allen Häusern der St. Anna-Hilfe gGmbH einen hohen Stellenwert. Im Andachtsraum des Hauses St. Ulrika werden gemeinsame Gottesdienste gefeiert. Es besteht auch die Möglichkeit, den Gottesdienst in den örtlichen Kirchen zu besuchen. Seelsorger der verschiedenen Konfessionen übernehmen die geistliche Betreuung im Haus. Jeder Bewohner hat das Recht auf eine individuelle Betreuung im Sterben, die ihm hilft, seinen Lebensweg in Würde zu vollenden. Wir arbeiten deshalb mit örtlichen Hospizgruppen zusammen.





Leben im Umfeld

Wir wollen, dass Ihre Kontakte zu Verwandten, Freunden und Bekannten erhalten bleiben, und auch deshalb steht das Haus allen Besuchern offen. Selbstverständlich legen wir großen Wert darauf, dass ehrenamtlich tätige Bürger aus der Gemeinde und aus den umliegenden Orten ins Haus kommen. In den Häusern der St. Anna-Hilfe gGmbH wird ein enges Miteinander mit der Gemeinde, der Kirchengemeinde und mit Vereinen für gemeinsame Aktionen angestrebt.



Impressum

Herausgeber
St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen gGmbH

Text
Stiftung Liebenau
Ressort Kommunikation

Grafische Gestaltung
Brigitte Daniela Messer

Fotos
Felix Kästle

Druck
Bodensee Medienzentrum
Tettngang

Auflage
2000

Stand
Mai 2005

Kontakt und Information

Haus St. Ulrika
Reiserstr. 18/2
88512 Mengen

Einrichtungsleiterin: Petra Michelberger
Tel.: 0 75 72/76 72-110
Fax: 0 75 72/76 72-169
E-Mail: petra.michelberger@st.anna-hilfe.de

St. Anna-Hilfe gGmbH
Siggenweilerstr. 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 0 75 42/10-40 03
Fax: 0 75 42/10-40 09
E-Mail: info@st.anna-hilfe.de

www.st.anna-hilfe.de
www.liebenau-lebenimalter.de
www.stiftung-liebenau.de